

## WECKBACHER SICHERHEITSSYSTEME VERSCHLIESST „ZOLLVEREIN SCHOOL OF MANAGEMENT AND DESIGN“ IN ESSEN

Das Dortmunder Traditionsunternehmen Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH hat den Neubau der „Zollverein School of Management and Design“ in Essen mit einem kompletten Schließ- und Sicherheitssystem ausgestattet. Nach einer knapp vier-jährigen Planungs- und Bauphase

wurde nun der erste Neubau, der seit 50 Jahren auf dem Weltkulturerbe Zollverein errichtet wurde, bezogen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir eine weitere architektonische Glanzleistung mit Sicherheitstechnik aus unserem Haus verschlossen haben“, erklärt Dirk Rutenhofer, einer der Geschäftsführer im Unternehmen Weckbacher. Den Außenbereich des 34 Meter hohen kubischen Baus mit einer Grundfläche von 35 mal 35 Metern stattete Weckbacher mit einem elektronischen Schließ- und Sicherheitssystem aus. Eine Zutrittskontrolle stellt sicher, dass nur berechtigte Personen sich einen Zugang ins Gebäu-

de verschaffen können. „Das elektronische System registriert, wer zu welchem Zeitpunkt ein Schloss öffnet. Sie hat darüber hinaus den großen Vorteil, dass ein Schlüssel bei Verlust ausprogrammiert werden kann, ohne die gesamte Anlage austauschen zu müssen“, erklärt Magnus Klickow, Projektleiter bei Weckbacher.

Im Inneren des Hauses wurden die Büros, Küchen und Toiletten durch ein mechanisches Schließsystem gesichert. Sicherheitsrelevante Bereiche wie zum Beispiel die Zimmer der Geschäftsleitung und Serverräume wurden elektronisch verschlossen. Mit seinem flexiblen Raumprogramm entspricht das Gebäude der Konzeption der Schule, neue Wege durch eine Verbindung von Design und Management zu gehen. Die innere Struktur besteht aus vier Geschossen mit jeweils unterschiedlichen Raumhöhen. An der Außenfassade sind die scheinbar zufällig angeordneten 134 Fensteröffnungen in vier unterschiedlichen Größen auf die Lichtsituation im Inneren abgestimmt.



Die „Zollverein School of Management and Design“ in Essen wurde mit moderner Sicherheitstechnik von Weckbacher ausgestattet.

Foto: Thomas Mayer